Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

03.06.2026

Zigarettenautomat gestohlen und angezündet | Brand eines Audi | Kontrolle endet mit Haftstrafe

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 190|26

Verantwortlich: Therese Leverenz (tl), Susanne Lübcke (sl), Tom Erik Richter (tr)

Zigarettenautomat gestohlen und angezündet

Ort: Frohburg (Rüdigsdorf)

Zeit: 02.06.2026, gegen 02:15 Uhr

In der vergangenen Nacht stahlen Unbekannte in Rüdigsdorf einen Zigarettenautomaten samt Inhalt. Die Höhe des entstandenen Stehlschadens ist noch nicht abschließend bezifferbar.

Die Unbekannten rissen den Automaten aus der Verankerung und transportierten diesen auf bisher unbekannte Art und Weise vom Tatort. Am Rande eines Feldes öffneten sie den Automaten gewaltsam und stahlen Tabakwaren in unbekannter Menge. Anschließend zündeten die Täter den Automaten an und flüchteten vom Ort. Kameraden der Feuerwehr waren am Ort und löschten den Brand. Der Gesamtschaden ist derzeit noch unbekannt. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts eines besonders schweren Falls des Diebstahls sowie wegen Sachbeschädigung aufgenommen und einen Kriminaltechniker zum Einsatz gebracht. (tl)

Brand eines Audi

Ort: Leipzig (Lößnig), Bornaische Straße

Zeit: 03.06.2026, gegen 01:00 Uhr

In der vergangenen Nacht wurden im Leipziger Stadtteil Lößnig durch einen Brand zwei Fahrzeuge beschädigt.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Gegen 1 Uhr fing ein Audi A5 in der Bornaischen Straße aus bisher unbekannter Ursache Feuer. Trotz der zeitnahen Löscharbeiten der Kameraden der Feuerwache Süd brannte der Audi vollständig aus. Durch die Hitzeentwicklung wurde ein in unmittelbarer Nähe abgestellter VW Crafter beschädigt. Verletzt wurde niemand. Der entstandene Schaden beläuft sich auf fast circa 20.000 Euro. Der A5 wurde im Rahmen der Ermittlungen zur Brandursache sichergestellt. (sl)

Mine gesprengt

Ort: Krostitz (Zschölkau), Rackwitzer Straße

Zeit: 02.06.2026, 17:50 Uhr

Ein Sondengänger hat am Dienstagabend eine Springmine auf der Rackwitzer Straße zwischen Zschölkau und Rackwitz detektiert, welche später durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst vor Ort gesprengt werden musste.

Der Hinweisgeber hatte mit einem Metalldetektor die Mine gesondelt und anschließend die Polizei verständigt. Der anschließend angeforderte Kampfmittelbeseitigungsdienst schätzte die Mine als so instabil ein, dass diese nicht abtransportiert werden konnte.

Die Polizei warnt und hat folgende Hinweise beim Fund von Munition und Sprengkörpern:

- Fundmunition ist in jedem Fall gefährlich und das Risiko nicht abschätzbar
- auch alte Munitionsteile verlieren ihre Sprengkraft nicht
- Deformationen infolge eines Aufschlages, Verwitterungserscheinungen und die chemische Zersetzung der Zündmittel erhöhen die Empfindlichkeit zusätzlich
- berühren Sie das Kampfmittel nicht und verändern Sie die Lage nicht
- verlassen Sie den Gefahrenbereich und warnen Sie andere Personen, die sich in der Nähe aufhalten
- verständigen Sie unverzüglich die Polizei über den Notruf 110

Weitere Informationen unter: https://www.polizei.sachsen.de/de/6946.htm

Kontrolle endet mit Haftstrafe

Ort: Schkeuditz, Turnerstraße

Zeit: 02.06.2026, 22:40 Uhr

Beamte des Polizeireviers Leipzig Nord haben in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch einen 56-Jährigen kontrolliert und aufgrund eines Haftbefehls festgenommen. Der Mann hatte zudem eine größere Menge Betäubungsmittel bei sich.

Der 56-Jährige (deutsch) war auf der Turnerstraße mit einem E-Scooter unterwegs als die Beamten ihn einer allgemeinen Verkehrskontrolle unterzogen. Dabei stellten die Polizisten fest, dass gegen den Mann ein Haftbefehl vorlag, woraufhin er verhaftet wurde. Bei der anschließenden Durchsuchung fanden die Beamten mehrere verschreibungspflichtige Medikamente, fast 100 Gramm Methampetamine, sowie Bargeld in vierstelliger Höhe. Der Mann wurde nach der Kontrolle in eine Justizvollzugsanstalt gebracht. Die Ermittlungen wegen des Handels mit Betäubungsmitteln und Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz aufgenommen. (tr)